

## Dreifaltigkeitssonntag Lesejahr B

### Antwortpsalm: Ps 33 (32), 4-5.6 u. 9.18-19.20 u. 22 (Kv: vgl. 12b)

**Kv** Selig das Volk, das der HERR sich zum Erbteil erwählt hat. – **Kv**

- <sup>4</sup> Das Wort des HERRN ist redlich, \*  
all sein Tun ist verlässlich.
- <sup>5</sup> Er liebt Gerechtigkeit und Recht, \*  
erfüllt von der Huld des HERRN ist die Erde. – (**Kv**)
- <sup>6</sup> Durch das Wort des HERRN wurden die Himmel geschaffen, \*  
ihr ganzes Heer durch den Hauch seines Mundes.
- <sup>9</sup> Denn er sprach und es geschah; \*  
er gebot und da stand es. – (**Kv**)
- <sup>18</sup> Siehe, das Auge des HERRN ruht auf denen, die ihn fürchten, \*  
Die seine Huld erwarten,
- <sup>19</sup> dass er ihre Seele dem Tod entreiße \*  
und, wenn sie hungern, sie am Leben erhalte. – (**Kv**)
- <sup>20</sup> Unsre Seele hofft auf den HERRN; \*  
er ist unsre Hilfe und unser Schild.
- <sup>22</sup> Lass deine Huld über uns walten, o HERR, \*  
wie wir auf dich hofften! – **Kv**

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

### *Vortragshinweise*

Der Psalm drückt große Zuversicht aus. Die feierliche Stimmung kann im Vortrag durchscheinen. Als Kehrvers wird im Gotteslob 56,1 vorgeschlagen: Freut euch, wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade. Damit versteht sich die feiernde Gemeinde (mit Israel) als Gottes erwähltes Volk.

## Auslegung

### *1 Zum Kehrvers*

Der Kehrvers Ps 33,12b ist eine alttestamentliche Seligpreisung. Wie ein aus tiefstem Herzen kommender Glückwunsch wird das Volk Israel gepriesen: Es wurde als kleines Volk, das zwischen großen Nachbarvölkern lebt, von Gott erwählt.

## 2 Der Psalm als Gesamtext

- <sup>1</sup> Jubelt im HERRN, ihr Gerechten,  
den Redlichen ziemt der Lobgesang.
- <sup>2</sup> Preist den HERRN auf der Leier,  
auf der zehnsaitigen Harfe spielt ihm!
- <sup>3</sup> Singt ihm ein neues Lied,  
spielt kunstvoll mit Jubelschall!
- <sup>4</sup> Das Wort des HERRN ist redlich, \*  
all sein Tun ist verlässlich.
- <sup>5</sup> Er liebt Gerechtigkeit und Recht, \*  
erfüllt von der Huld des HERRN ist die Erde.
- <sup>6</sup> Durch das Wort des HERRN wurden die Himmel geschaffen, \*  
ihr ganzes Heer durch den Hauch seines Mundes.
- <sup>7</sup> Er sammelt das Wasser des Meeres und dämmt es ein, \*  
legt die Fluten in Kammern.
- <sup>8</sup> Die ganze Erde fürchte den HERRN;  
vor ihm sollen alle beben, die den Erdkreis bewohnen.
- <sup>9</sup> Denn er sprach und es geschah; \*  
er gebot und da stand es.
- <sup>10</sup> Der HERR vereitelte den Ratschluss der Nationen,  
er machte die Pläne der Völker zunichte.
- <sup>11</sup> Der Ratschluss des HERRN bleibt ewig bestehen,  
die Pläne seines Herzens durch alle Geschlechter.
- <sup>12</sup> Selig die Nation, deren Gott der HERR ist, \*  
das Volk, das er sich zum Erbteil erwählt hat.
- <sup>13</sup> Der HERR blickt herab vom Himmel, \*  
er sieht alle Menschen.
- <sup>14</sup> Von seinem Thron sitzt er nieder  
auf alle Bewohner der Erde.
- <sup>15</sup> Der ihre Herzen gebildet hat,  
er achtet auf all ihre Taten.
- <sup>16</sup> Dem König hilft nicht seine große Stärke,  
der Held rettet sich nicht durch große Kraft.
- <sup>17</sup> Trügerische Hilfe ist das Ross,  
es rettet nicht mit seiner großen Stärke.
- <sup>18</sup> Siehe, das Auge des HERRN ruht auf denen, die ihn fürchten, \*  
Die seine Huld erwarten,
- <sup>19</sup> dass er ihre Seele dem Tod entreiße \*  
und, wenn sie hungern, sie am Leben erhalte.

## ANTWORTPSALMEN

<sup>20</sup> Unsre Seele hofft auf den HERRN; \*  
er ist unsere Hilfe und unser Schild.

<sup>21</sup> Ja, an ihm freut sich unser Herz,  
wir haben vertraut auf seinen heiligen Namen.

<sup>22</sup> Lass deine Huld über uns walten, o HERR, \*  
wie wir auf dich hofften!

Psalm 33 ist ein alphabetisierendes Lied in 22 Versen, das heißt, es enthält so viele Verse wie das hebräische Alphabet Buchstaben hat. Psalm 33 ist ein großer Fest-Hymnus, in dem die gemeinsamen Grunderfahrungen Israels zum Tragen kommen: JHWH wird gepriesen als Herr von Schöpfung, Kosmos und Geschichte. So entsteht ein Bild davon, wie alles zusammenhängt: Gott, die Menschen, die Erde und das Leben. Er erzählt, dass Gott als Schöpfer und Herr der Geschichte die Erde mit Huld (Übers. E. Zenger: „Güte“) erfüllt hat und was unser Ort, unsere Aufgabe als Menschen ist. Dabei liest sich Ps 33 wie ein Abriss des programmatischen Psalter-Beginns: Wir können jubeln, bitten und hoffen, weil Gott Schöpfer ist, der gütig Gerechte, der Herrscher über alle Nationen, der auf Ewigkeit auf seinem Thron sitzt, der Schild, der die Gottesfürchtigen auch in schlimmster Not am Leben erhält (Anklänge an Psalm 1, 2 und 3).

### *3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen*

#### *a. Bemerkungen zum Textumfang*

Der Antwortpsalm stellt Einzelverse aus Psalm 33 zusammen, die lebensweisheitliche und schöpfungstheologische Gedanken des Psalms ins Zentrum rücken. Der Psalmist /das Psalmen-Ich oder Vorsänger spricht in den Versen 4-19 zu einer größeren Gruppe, dem Gottesvolk oder der Festgemeinde, über die Gottheit Israels und ihr Wort: von Gottes Eintreten für Recht und Gerechtigkeit in der Tora und die Schöpfung, die ebenfalls dem göttlichen Wort entspringt.

Am Ende des Psalms (V. 20-22) antwortet die Gemeinschaft: Sie bezeugt ihr Vertrauen bittet JHWH, weiterhin Liebe und Güte („Huld“) walten zu lassen.

#### *b. Die Anbindung an die Lesungen*

Im Anschluss an die erste Lesung Dtn 4 klingt im Antwortpsalm die Gotteserfahrung Israels am Berg Sinai/Horeb weiter, wo das Volk Gottes Wort, die Tora, empfing. In Dtn 4,32-40 wird wie im Psalm dazu ermuntert, sich der Wort-Offenbarung zu erinnern und sich JHWH, der Gottheit Israels, anzuvertrauen.

Als Brücke zur 2. Lesung Röm 8 werden durch Ps 33 die an Christus Glaubenden in diese Tradition festlich hineingenommen. Sie sind im Gottesvolk Israel „Kinder Gottes“ und dürfen als Erben zuversichtlich leben.

#### *c. Theologischer Gehalt*

Der Psalm erinnert uns zusammen mit den Lesungen Dtn 4 und Röm 8 daran, dass wir Christen zusammen mit Israel die Psalmen beten und beten dürfen. Jüdische Menschen sind die ersten Adressaten dieser Texte.

## ANTWORTPSALMEN

Auch zu der Zeit, als der Römerbrief entstand, bedeutete Christ zu werden, sich zuallererst mit dem Wort des Gottes Israels zu beschäftigen und den Gottesglauben Israels zu lernen und zu leben.

Die Lesungstexte und das Evangelium, besonders auch das Ende des Matthäusevangeliums, rufen angesichts krisenhaft erfahrener Situationen im eigenen Leben zum Vertrauen auf das Leben stiftende Wort auf. Was könnte dazu besser geeignet sein als ein großer umfassender Gesang wie Ps 33, der sich tief in unserem Körpergedächtnis verwurzelt?

*Bettina Eltrop*